

Stadtverordnetenversammlung Stadt Cottbus / město Chóšebuz



Antrag

Antrags-Nr.: 027/2019

öffentlich nichtöffentlich

Antragsteller: Fraktion CDU

Antragsdatum: 18.09.2019

Beratungsfolge:	Datum		Datum
<input type="checkbox"/> Dienstberatung Oberbürgermeister		<input type="checkbox"/> Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	15.10.2019
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Haushalt und Finanzen		<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bau und Verkehr	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen		<input type="checkbox"/> Hauptausschuss	23.10.2019
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten		<input type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung	30.10.2019
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch/wendische Angelegenheiten		<input type="checkbox"/> Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Strukturwandel		<input type="checkbox"/> Information an AG Ortsteile	
		<input type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss	

Antragsgegenstand:

Nachhaltige Cottbuser Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen auf den Weg bringen

Inhalt des Antrages:

Die Stadtverordnetenversammlung mögen beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Fortschreibung des 2013 beschlossenen „Kommunalen Energiekonzepts Cottbus“ in Form eines Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Cottbus zu prüfen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Radverkehrskonzept der Stadt Cottbus von 2004/2005 unter Berücksichtigung der veränderten Rahmenbedingungen als Handlungskonzept bis Ende 2020 fortzuschreiben.
3. Dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz wird jährlich zum Stand Vertragsnaturschutz in Cottbuser Schutzgebieten, der Stadtwaldpflegemaßnahmen, über die differenzierte Pflegeintensität kommunaler Grünflächen, über die Festsetzung von Ausgleichsmaßnahmen für Investitionen mit Eingriffen in die Umwelt/Natur und zur Baumbilanz der Stadt Cottbus umfassend berichtet.
4. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Initiative „Cottbus plastelos“ zur Einführung von RECUP-Becher-Mehrwegsystemen zu unterstützen sowie das Abfallvermeidungskonzept für Großveranstaltungen weiter fortzuschreiben.

Jörg Schnapke

Beschlussniederschrift

- Gremium: HA StVV
 einstimmig mit Stimmenmehrheit
 laut Beschlussvorschlag
 mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:
 Anzahl der **Ja**-Stimmen:
 Anzahl der **Nein**-Stimmen:
 Anzahl der **Stimmhaltungen**:

Begründung Antrag Nr. 027/2019

Die Stadtverordnetenversammlung ist sich darin einig, dass der gegenwärtige beängstigende Zustand der Natur und der Umwelt sowie des Klimas auch in der Bundesrepublik Deutschland insbesondere die kommunalen Verantwortungsträger verpflichtet, nachhaltige Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen auf den Weg zu bringen. Dabei hat Cottbus bereits in den letzten Jahren in den Bereichen Altlastenverdachtsflächen, dem Straßenumbau mit deutlicher Feinstaubreduzierung sowie den HKW- und Cottbusverkehr-Entwicklungsplanungen wichtige Weichenstellungen vorgenommen. Die Aufgabe ist es, künftig noch deutlicher bei allen Entscheidungen deren Auswirkungen auf die Umwelt und das Klima in einem objektiven Abwägungsprozess hinsichtlich der ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Effekte zu berücksichtigen.

Die antragstellende Fraktion wünscht sich eine nachhaltige und sachorientierte und damit eine massnahmen – bzw. projektorientierte Behandlung des Umwelt- und Klimaschutzthemas auf kommunaler Ebene. Cottbuser Maßnahmen verbessern unsere regionale Umweltbilanz, Fördern ein umweltschonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen und besitzen eine Vorbildfunktion.